



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 100 47 605.8
Anmeldetag: 26. September 2000
Anmelder/Inhaber: Siemens Aktiengesellschaft,
München/DE
Bezeichnung: Car Locator
IPC: G 01 J 5/02

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 04. Oktober 2001
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Brand



1997

1. Welches technische Problem soll durch Ihre Erfindung gelöst werden?
2. Wie wurde dieses Problem bisher gelöst?
3. In welcher Weise löst Ihre Erfindung das angegebene technische Problem (geben Sie Vorteile an)?
4. Worin liegt der erfinderische Schritt?
5. Ausführungsbeispiel[e] der Erfindung.

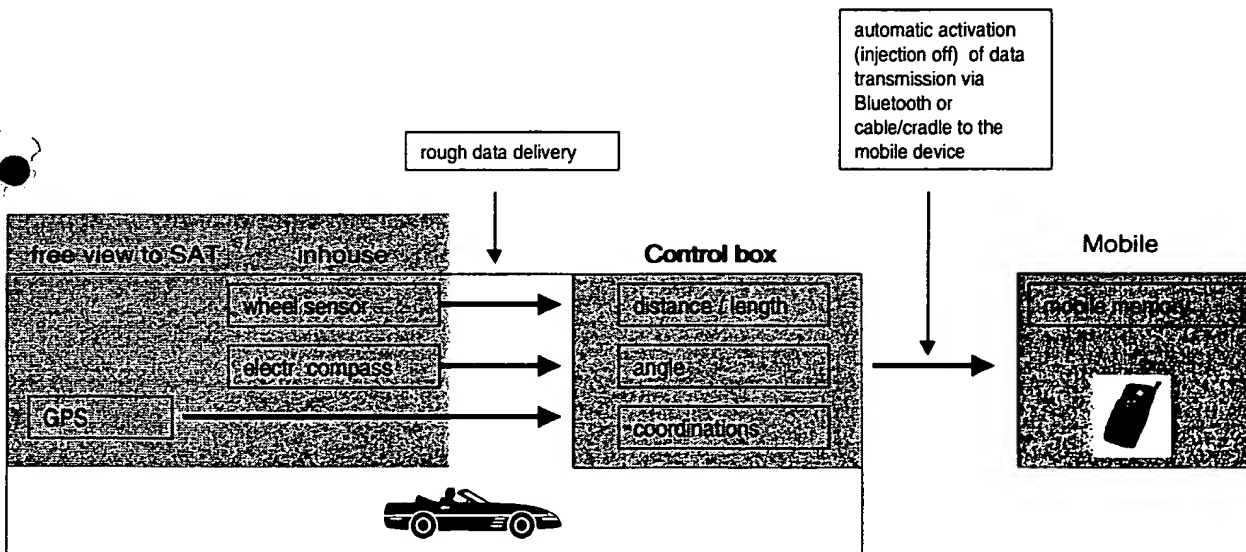
1.
Bereitstellung und Aufbereitung von ortsabhängigen Daten um den Standort des Autos zu lokalisieren mit Hilfe eines Standard Mobile Phone

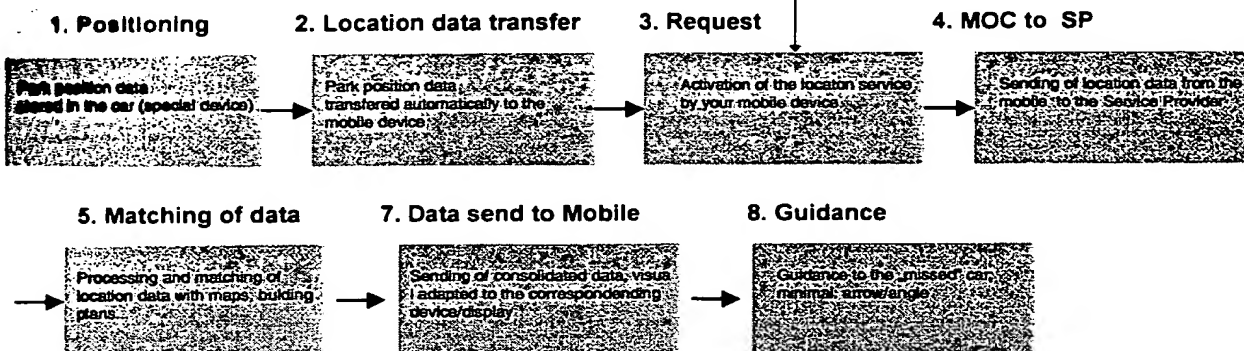
2.
Nicht bekannt → suchen des Autos

3.
Integration eines GPS Sensors im Auto
Möglichkeit die GPS Koordinaten via GSM/GPRS an das Service Center zu übermitteln (Bsp.: Bluetooth)
Integration eines elektronischen Kompasses im Auto zur Ermittlung der Koordinaten in abgeschirmten Bereichen (Winkel und zurückgelegte Wegstrecke/Radsensor)
Enduser wird via mobile Device zum Auto gelotst (Richtung, Entfernung, Höhe ?)
Einsatz im Bereich der Mietwagenbranche auch sehr sinnvoll (analoges Konzept zu „Call a bike“)

4.
Integration verschiedener Technologien (Radsensor, elektronischer Kompass, GPS, Mobile Phone) zu einem neuen derzeit unbekannten Dienst
Integration eines GPS Sensors im Auto
Möglichkeit die GPS Koordinaten via GSM/GPRS an das Service Center zu übermitteln (Bsp.: Bluetooth)
Integration eines elektronischen Kompasses im Auto zur Ermittlung der Koordinaten in abgeschirmten Bereichen (Winkel und zurückgelegte Wegstrecke/Radsensor)
Enduser wird via mobile Device zum Auto gelotst (Richtung, Entfernung, Höhe ?)

5.





6. Zur weiteren Erläuterung sind als Anlagen beigefügt:

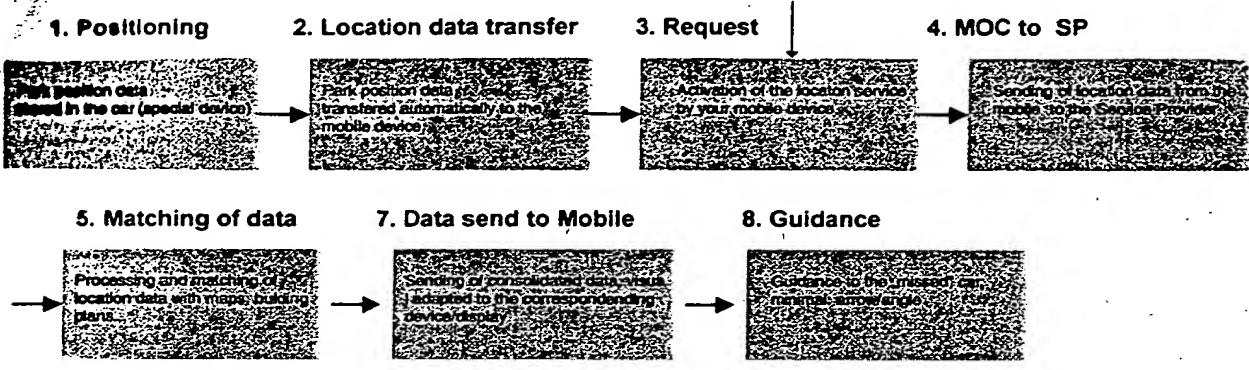
Blatt der Darstellung eines oder mehrerer Ausführungsbeispiele der Erfindung;
(falls möglich, Zeichnungen im PowerPoint- oder Designer-Format anfertigen)

Blatt zusätzliche Beschreibungen (z.B. Laborberichte, Versuchsprotokolle);

Blatt Literatur, die den Stand der Technik, von dem die Erfindung ausgeht, beschreibt; *)

sonstige Unterlagen (z.B. Disketten, insbesondere mit Zeichnungen der Ausführungsbeispiele):

*) Bitte Fotokopien oder Sonderdrucke aller zitierten Veröffentlichungen (Aufsätze vollständig; bei Büchern die relevanten Kapitel) mit vollständigen bibliographischen Daten beifügen.



6. Zur weiteren Erläuterung sind als Anlagen beigefügt:

- _____ Blatt der Darstellung eines oder mehrerer Ausführungsbeispiele der Erfindung;
(falls möglich, Zeichnungen im PowerPoint- oder Designer-Format anfertigen)
- _____ Blatt zusätzliche Beschreibungen (z.B. Laborberichte, Versuchsprotokolle);
- _____ Blatt Literatur, die den Stand der Technik, von dem die Erfindung ausgeht, beschreibt; *)
- _____ sonstige Unterlagen (z.B. Disketten, insbesondere mit Zeichnungen der Ausführungsbeispiele):

*) Bitte Fotokopien oder Sonderdrucke aller zitierten Veröffentlichungen (Aufsätze vollständig; bei Büchern die relevanten Kapitel) mit vollständigen bibliographischen Daten beifügen.

Best Available Copy

THIS PAGE BLANK (USPTO)